

LODARS Fernwettkampf Reglement & Sporthandbuch

1. Vorwort

Der Schießsport mit Luftgewehren bis 7,5 Joule maximaler Mündungsenergie war im deutschen Sportschützenraum über lange Zeit nur durch die Disziplin "10 Meter Olympisch" abgedeckt. Seit einigen Jahren zeichnet sich jedoch unter anderem durch entstandene Disziplinen wie "Field Target" oder dem "Co2 Westernschießen" eine Erweiterung des sportlichen Angebotes für Besitzer solcher Gewehre ab. Diesem Trend folgend, wurde die LODARS Plattform ins Leben gerufen, um Luftgewehrschützen auch jenseits der 10 Meter Disziplinen eine sportliche Heimat zu bieten.

Der Long Distance Air Rifle Shooting (LODARS) Fernwettkampf entstand aus der Idee, eine Plattform zu schaffen, durch welche Sportschützen mit freien Luftgewehren die Möglichkeit gegeben wird, sich Deutschlandweit und mit möglichst geringen Einstiegshürden, organisiert miteinander zu messen. Hierbei wurde Wert darauf gelegt, LODARS als neutrale Plattform auszulegen, die von Sportschützen aus Onlineforen, Facebookgruppen und Schützenvereinen gleichermaßen genutzt werden kann.

Die Regelungen und Ausführungen dieses Sporthandbuches gelten für Personen jeglichen Geschlechts, auch wenn aus sprachlichen Gründen in diesem Dokument nur von männlichen Personen die Rede ist.

2. Geltungsbereich dieses Sporthandbuches

Jeder Schütze ist den Regelungen und Bestimmungen dieses Sporthandbuchs, den Bestimmungen der Schieß- und Standortordnung der zum Training oder Wettkampf genutzten Schießstätte, sowie bei Wettbewerben den Bedingungen der Ausschreibung unterworfen, die er durch seine Teilnahme am Wettbewerb anerkennt.

Ist in Einzelfällen der Wortlaut des Sporthandbuchs nicht eindeutig, sind Entscheidungen unter Beachtung des sportlichen Anstandes zu treffen. Auf eine Gleichstellung aller Teilnehmer im Rahmen der tatsächlichen Möglichkeiten ist zu achten.

3. Organisator

Alle LODARS Fernwettkämpfe sowie alle LODARS Präsenzwettkämpfe werden, sofern nicht in der jeweiligen Veranstaltung anders erwähnt, durch die ehando UG (haftungsbeschränkt) als Veranstalter organisiert. Die Bezeichnungen "LODARS" und "#PointForward Masters" sind Eigentum des Veranstalters. Eine Nutzung dieser Bezeichnungen zur Unterhaltung und für Berichte über Veranstaltungen und Events ist in allen Medien erlaubt und explizit erwünscht.

4. Teilnehmer

- a. Teilnahmeberechtigt an allen LODARS Wettkampfdisziplinen ist jede volljährige Person, die dem Schießsport nachgeht.

- b. Voraussetzung zur Teilnahme an LODARS ist die Registrierung der teilnehmenden Person auf der kostenfreien LODARS Plattform.

5. Waffen

- a. Geschossen wird ausschließlich mit freien Waffen, entsprechend dem deutschen Waffengesetz mit einer maximalen Mündungsenergie von 7,5 Joule und dem sogenannten "F im Fünfeck". Schützen aus dem Ausland sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen, solange die Waffe mit welcher teilgenommen wird, den o.g. Vorschriften entspricht, bzw. deren Mündungsenergie 7,5 Joule nicht überschreitet.
- b. Die Teilnahme erfolgt je nach Waffe in den folgenden drei Klassen:
 - i. Klasse 3: Pressluft- oder Co2-Gewehre
 - ii. Klasse 4: Kolben- / Federdruckgewehre ohne Prellschlagkompensation
 - iii. Klasse 5: Kolben- / Federdruckgewehre mit Prellschlagkompensation, sowie Vorkomprimierer.
- c. Die Nutzung von Zielfernrohren, Red Dots, Dioptern und sonstige Optiken ist erlaubt.
- d. Für LODARS genutzte Waffen dürfen beliebig modifiziert werden, solange diese Modifikationen im Einklang mit dem deutschen Waffengesetz stattfinden, die maximale Mündungsenergie von 7,5 Joule nicht überschritten wird und das Prüfzeichen "F im Fünfeck" nicht erlischt.

6. Anschlag

- a. Die Disziplinen 10 Meter Benchrest und 25 Meter Benchrest werden im Sitzendanschlag "Vorderschaft aufliegend" geschossen. Genutzt werden dürfen Auflagesäcke, Zweibeine oder ähnliche. Eine Hinterschaftauflage darf nicht benutzt werden.
- b. Die Disziplin 50 Meter Long Range wird je nach Präferenz des Schützen im Sitzendanschlag "Vorderschaft aufliegend" oder Liegend geschossen. Eine nach Anschlag getrennte Wertung findet nicht statt.

7. Für LODARS genutzte Scheiben

- a. Für die Disziplinen 10 Meter Benchrest und 25 Meter Benchrest werden eigene, im Mitgliederbereich für die jeweilige Disziplin als PDF-Datei zum Download verfügbare Schießscheiben genutzt. Diese können vom Schützen selbst ausgedruckt werden. Alternativ können diese vom Schützen gegen einen Unkostenbeitrag postalisch angefordert werden.
- b. Für die Disziplinen 50 Meter Long Range werden die 50 Meter Kleinkaliber Standardscheiben des DSB (oder kompatible) genutzt. Diese sind im Fachhandel erhältlich.
- c. Für die Disziplin "#PointForward Masters" werden eigene Schießscheiben benutzt, die den Teilnehmern postalisch zugesendet werden.

8. Wettkampf

- a. Wettkämpfe finden in allen Benchrest- und Long Range Disziplinen monatlich statt. Sie beginnen um 0 Uhr am ersten des Monats und enden um 24 Uhr am letzten Tag des Monats.
- b. Ein kompletter Wertungsdurchgang besteht aus:
 - i. Benchrest: 40 Schuss, je ein Schuss pro Spiegel. Ein Zeitlimit existiert nicht.
 - ii. Long Range: 30 Schuss, je 10 Schuss pro Spiegel. Ein Zeitlimit existiert nicht.
- c. Probeschüsse dürfen nur auf die farblich markierten "Kalibrierspiegel" abgegeben werden.
- d. Bei mehreren Schüssen auf den gleichen Spiegel wird das schlechtere Ergebnis gewertet.
- e. Im Anschluss an die Wettkampfteilnahme muss der Schütze sein Ergebnis für den aktuellen Monat im Mitgliederbereich eintragen, sowie ein gut erkennbares Foto oder einen Scan der geschossenen Zielscheibe einreichen. Die Einschüsse auf der Scheibe müssen auf diesem Foto oder Scan klar erkennbar sein.
- f. Einreichungen mit nicht ausreichender Schusszahl oder nicht erkennbarer Scheibe werden nicht gewertet.

9. Fair Play

Unter FairPlay verstehen wir das sportliche Verhalten, welches über die vorgegebenen Regeln hinausgeht. Im Fairplay drückt sich die Haltung des Sportlers gegenüber seinem Gegner aus. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen oder zumindest als Gegner, dessen Würde selbst im härtesten Wettstreit zu achten ist.

Im Rahmen dessen erwarten wir von allen Teilnehmern:

- a. die Anerkennung und Einhaltung der Teilnahmebedingungen dieses Sporthandbuches
- b. den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner
- c. auf gleiche Chancen und Bedingungen achten
- d. gewinnen wollen, aber nicht um jeden Preis
- e. Haltung in Sieg und Niederlage bewahren

Gerade im Fernwettkampf sind die Ehrlichkeit und das Vertrauen zwischen den Teilnehmern ein unersetzbares Gut. Wir erwarten daher, dass die Teilnahme an unserem Fernwettkampf fair und ehrlich abläuft.

Teilnehmer, deren Ergebnisse wiederholt durch Unstimmigkeiten auffallen, oder die dem Betrug überführt wurden, werden gesperrt und von allen zukünftigen Wettkämpfen ausgeschlossen.